Objekt:	Finanzielles Interesse an jüdischem Geld
Museum:	Museum SchPIRA Kleine Pfaffengasse 20/21 67346 Speyer 06232 291971; 06232 142265 stadtarchiv@stadt-speyer.de
Sammlung:	Medienstation
Inventarnummer:	Stadtarchiv Speyer, 1U Nr. 129

Beschreibung

Wie der Bischof suchte auch der Kaiser im späten Mittelalter finanziellen Einfluss auf die Freie Reichsstadt Speyer auszuüben: Kaiser Friedrich III. (1415-1493) forderte die Stadt Speyer auf, die Synagoge dem kaiserlichen Fiskal zu unterstellen. Speyer habe sie sich unrechtmäßig angeeignet. Doch der Speyerer Stadtrat weigerte sich mit Hinweis auf ein über 100 Jahre altes Privileg Karls IV.!

Grunddaten

Material/Technik:
Maße:

Ereignisse

Verfasst	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	Speyer
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Synagoge Beith-Schalom (Speyer)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Juden in Deutschland
	wo	

Schlagworte

- Geschichte der Juden

Literatur

- Christoph Engels (2001): Gedanken zur Baugeschichte der mittelalterlichen Synagoge zu Speyer. Pfälzer Heimat - Speyer; Bd. 52 (2001), 2-3, S. 61-72
- Günter Stein (1992): Judenhof und Judenbad in Speyer am Rhein. München
- Haverkamp, Alfred (2004): Europas Juden im Mittelalter. Ostfildern-Ruit
- Historischer Verein der Pfalz - Bezirksgruppe Speyer (2004): Die Juden von Speyer. Speyer
- Monika Porsche (2004): Speyer: Die mittelalterliche Synagoge. In: Europas Juden im Mittelalter / hrsg. von Christoph Cluse. - Trier, 2004. - S. 407-